

Vom Streutal ins Feldatal

Diese beschauliche Radwandertour lässt sich bequem an einem Tag bewältigen und man hat noch genügend Zeit für die Landschaft und die Einkehr. Sie führt von Ostheim durch dichte Mischwälder in die offene Landschaft der südlichen thüringischen Rhön. In Kaltensundheim kann man die dortige Kirchenburg mit der von Ostheim vergleichen und sich für die Rückfahrt mit einer kleinen Mahlzeit stärken.

Ausgangspunkt ist das Rathaus in Ostheim. Von hier geht es über Kopfsteinpflaster zur Kirchenburg hinauf und an ihrer oberen Pforte auf die Straße. Dort biegen wir links ein und treffen nach rund 300 m auf die Burgstraße. Auf ihr geht es mäßig ansteigend der Lichtenburg entgegen. Wo die Autostraße rechts abknickt, fahren wir geradeaus in den geschotterten Wirtschaftsweg. An der nächsten Wegkreuzung nach einem knappen Kilometer hält man sich rechts. Kurz darauf geht es an der Abzweigung geradeaus weiter. Für die nächsten rund 2 ½ Kilometer bleibt man auf diesem Weg, hält sich an der darauffolgenden Einmündung rechts und erreicht nach rund 500 m die Straße von Willmars nach Neustädtles. Man biegt rechts ein und trifft nach rund 500 m auf den Radwanderweg Nr. 4, dem man links folgt. Er führt über Filke und Oberfilke nach Weimarschmieden. Hier besteht nun die erste Gelegenheit, sich im Gasthaus zur Weimarschmiede zu stärken.

Weiter geht es auf der wenig befahrenen Straße nach Gerthausen; dort in die Kaltensundheimer Straße, die kurz darauf zu einer unbefestigten Ortsverbindungsstraße wird, so, wie sie vor 50 Jahren noch überall vorhanden waren.

In Kaltensundheim hat man Gelegenheit, die dortige Kirchenburg zu besichtigen und sich im Gasthaus für die Rückfahrt zu stärken.

Diese führt über die Körnerstraße, die 100 m nach dem Gasthaus von der Hauptstraße links abzweigt, auf die alte Ortsverbindungsstraße nach Schafhausen. In der Ortsmitte von Schafhausen biegt man rechts ein (Brunnen) und fährt nach ca. 200 m links in den leicht abschüssigen Wirtschaftsweg.

Ihm folgt man nun ca. 2 km, biegt ca. 300 m nach der markanten alten Eiche links ab und folgt dem ansteigenden Weg, der am Waldrand noch einmal rechts abknickt, bis zur ehemaligen Grenze.

Hier erneut links und nach 100 m rechts einbiegen. Der Weg führt zum Fladunger Ortsteil Brüchs. Im Ort trifft man auf den Radwanderweg Nr. 1, dem man in der angezeigten Richtung über Oberfladungen nach Fladungen folgt. In Fladungen vertraut man sich dem mit einem roten Symbol markierten Streutal-Radwanderweg an und fährt zurück nach Ostheim.

Sehenswertes am Weg

Filke: Ruine Mauerschedel, eine der ältesten Kirchen in der Gegend

Weimarschmieden: Nördlichstes Gasthaus Bayerns

Kaltensundheim: Kirchenburg

Fladungen: Freilandmuseum und Rhönmuseum

Km Beschreibung

Rathaus Ostheim Ohne Markierung

6 Willmars Radwanderweg Nr. 4

9,5 Filke dito

14 Weimarschmieden Straße

16,5 Gerthausen Ehemalige Ortsverbindung

21,5 Kaltensundheim Ehemalige Ortsverbindung

25 Schafhausen Ohne Markierung

29,5 Brüchs Radwanderweg Nr. 1

33,5 Fladungen Streutalradwanderweg

40 Nordheim dito

45,5 Ostheim

1000

**Vom Streutal in
das Feldatal**

5 km

N

S

Alle Entfernungs- und Höhenangaben verstehen sich als Anhaltswerte